

Der Nordstern.

Hofenberger und Renz, Herausgeber.

Ein Organ des Volkes.

Julius H. Stadenmann, Redakteur

Neunter Jahrgang.

St. Cloud, Stearns County, Minn., den 7. Februar 1883.

No. 7.

Inland.

Washington, D. C. — Das Haus hat dem Senat einen Gesetzentwurf für die Errichtung von 355 neuen Postämtern zugestellt, welche hauptsächlich dem Westen und Süden zu Gute kommen. Missouri erhält deren 40, Texas 37, Tennessee 27, Dakota 26, Kentucky 21, Ohio 15, Indiana 14, Wisconsin 11, Arkansas 10 und Minnesota 9.

Im Senat ist ein „gemeinsamer Beschluss“ für einen Verfassungszusatz eingereicht worden, wonach dem Präsidenten das Recht zusteht, einzelnen Posten in Geldbewilligungsgefahren seine Zustimmung zu verweigern. Das Veto soll die anderen Theile der betreffenden Vorlage nicht berühren und zur Verwerfung derselben soll es einer Zweidrittel-Mehrheit bedürfen.

Der Haus-Ausschuss für Münzen Maße und Gewichte wird gegen die beantragte Einstellung der Prägung von Silberdollars berichtet und empfiehlt, daß das in den Schatzamtswägen vorhandene geprägte Silber zur Einföhrung von Bonds verwendet werden möge. (Dahinter stehen natürlich die Besitzer von, und Speculanten in Silberminen.)

New York, 1. Februar. Das Verbot der Nymphenlinie geriet gestern in Brand und stand heute Morgen noch in Flammen. Die meisten Gebäude darauf sind mit ihrem Baareninhalt eingestürzt. Der Dampfer „Egypt“ von der National-Linie, welcher an dem Verbot gelegen hatte, war in Brand gerathen und in den Strom hinausbugelt worden; da Kumpf und Mast von Eisen sind, so ist er nicht stark beschädigt worden. Der Ladungsraum des Werkes ist bis auf die eingerammten Pfeiler, worauf er ruht, niedergebrennt. Der Schaden wird sich auf eine halbe Million belaufen; Werft und Baarenlager waren zusammen mit \$250,000 versichert. Das Verbot der „Ocean Steamship Co.“, welches in großer Gefahr schwebte, ist gerettet worden. Umgekommen oder auch nur nennenswerth verlegt ist Niemand.

St. Louis, 5. Febr. John E. Barker, der Mörder Pike Rayton, dessen Fall vor dem hiesigen Criminalgericht heute verurtheilt wurde, schloß um 1 Uhr im Jurzimmer seiner Frau und dann sich eine Kugel durch den Kopf. Man glaubt, Frau habe ihm die Waffe zugesteckt.

Milwaukee, 5. Febr. Der Wahrspruch des Leichenschaugerichts im Falle des Brandes des Newhall Hauses besagt im Wesentlichen Folgendes: Das Hotel wurde durch Unbekannte in Brand gesetzt; die Nachwächter verloren viel kostbare Zeit, indem sie die Ordres ihres Brodherrn ausführten, anstatt sofort die Insassen zu wecken; die Eigentümer wären wahrscheinlich gerettet worden, wenn der Chef der Feuerweh, der anfangs auf einer andern Brandstätte weilte, sogleich auf dem Plage gewesen wäre.

Des Moines, 5. Febr. In einer Parade am Fluße im südlichen Theile der Stadt lebte ein blutarter, im höchsten Grade schwindsüchtiger Mann, Namens Perry Mable, dessen Frau gestern Morgen bei 30 Grad Kälte in einem ungeheizten elenden Gemach eines Knäbleinens genoss, welches jedoch nach kaum einer Stunde erstor. Auch die Gubern, mit denen das arme Weib bedekt war, trafen auf seinem Leibe. Heute Morgen kam dieser Fall gegenlosens Glens zu den Ohren der Behörden und nun ist den Kerkern bereits geholfen worden.

Deadwood, 5. Febr. Heute Morgen stürzte ein Theil der Esmeralda-Mine ein und drei Grubenarbeiter blieben todt auf dem Plage. Sie heissen Joe Griffith, R. L. Ely und James McPhee. Alle drei waren junge Leute und erst kürzlich aus dem Osten gekom-

men. Man hörte schon eine Weile das Balkenwerk krachen, und die an gefährdeten Stelle arbeitenden 30 Mann wurden auch rechtzeitig gemahnt und zogen sich zurück. Die Erschlagenen waren mit darunter, kehrten aber zurück, um ihre Axten zu holen und fielen ihrer Unvorsichtigkeit zum Opfer.

Newport, Ky., 4. Februar. Die Kohlenhändler im Harper'schen Walzwerk standen vor 14 Tagen aus. Als gestern Abend die an ihrer Stelle gedungenen Arbeiter unter polizeilichem Schutze nach Hause gingen, wurden sie angegriffen und mit Steinen beworfen. Der Polizeichef und mehrere Polizisten erhielten leichte Verletzungen.

Columbus, Ohio. — Der „Sonntagspost“ schreibt: Ueber 180 Familien, im nordöstlichen Theile der Stadt wohnhaft, sind in dürftigen Verhältnissen durch die Arbeitseinstellung in den Columbus Walzwerken, die seit Weihnachten geschlossen sind. Einer hat sogar seinen Hund geschlachtet und das Fleisch mit seinen hungernden Nachbarn verzehrt. Bei näherer Untersuchung erscheint die Noth aber doch nicht als so groß. Mayor Peters hat sich persönlich der Angelegenheit angenommen, auch sind schon einige Gaben eingelaufen und wir dürfen annehmen, daß für die Bedürftigen gesorgt werden wird. Die Familien der außer Arbeit gesetzten Arbeiter sind allerdings so ziemlich am Ende ihrer Mittel angelangt und brauchen in allerhöchster Zeit entweder Arbeit oder Lebensmittel. Sie werden nicht umsonst an die Wohlthätigkeit ihrer Mitbürger appellieren.

Wilkesbarre, Penn. Ueber andere sinkende Stadt ist Mancherlei gefabelt worden. Die Annahme, daß die Senkung des Bodens in einigen Theilen der Stadt von einem schon seit Jahren in einer alten Mine wüthenden Feuer herrühre, gehört mit andern in's Reich der Fabel. Die Strecke, auf welcher sich der Boden senkt, mißt gegen 100 Acres. Bergleute behaupten, es sei noch ein weiteres Einsinken des Bodens zu erwarten, da die meisten Stellen, dem Kohlenflöz folgend, schräg abwärts getrieben sind und sich deshalb nur allmählig durch einsinkendes Erdreich auffüllen können. Schon vor längerer Zeit wurde gemunkelt, die Stadt stehe auf unsicherem Boden, aber die Kohlencompagnien wußten die Leute zu beruhigen, indem sie denselben auseinander setzten, der Stollen lägen tief unter der Oberfläche und ihre Decken seien überall durch starke Träger gestützt. Viele Grubenleute sagen, diese Träger und Pfeiler seien nicht, wie behauptet wird, verfault und verbrannt, sondern gestohlen oder in den abgebauten Stollen auch wohl auf Order der Compagnie zu weiterer Verwendung entfernt worden. Der Schaden wird von Einigen auf \$30,000, von Andern auf \$100,000 veranschlagt. Die Beamten der Compagnie verweigern jeglichen Aufschluß.

Boston, Mass., 1. Febr. Heute am frühen Morgen ist die zur Fabrik der „American Powder Company“ in Acton, Mass., gehörige Pulvermühle No. 4 mit einem furchtbaren Knall ausgebrochen. Das hölzerne Gebäude, in welchem sie sich befand, wurde zerstört, andere Fabrikgebäude wurden beschädigt und die Wohnhäuser wurden meilenweit in der Runde erschüttert. Menschen sind dabei nicht zu Schaden gekommen.

Harrisburg, Penn., 1. Febr. Das Comité für Verfassungsreform wird zu Gunsten des Gesetzentwurfs für ein Verbot-Aemendement zur Staatsverfassung Bericht erstatten, jedoch mit dem Vorbehalt, daß der Staat Allen, welche Grundeigentum besitzen, worauf mit obrigkeitlicher Genehmigung (license) durch fünf aufeinanderfolgende Jahre vor der Annahme des Aemendements Spirituosen verfertigt oder verkauft wurden, und welches durch das Verbot der Verfertigung

oder des Verkaufs von Spirituosen an Werth verliert, eine dem entsprechende Entschädigung leistet.

Ausland.

Berlin, 1. Febr. Der nächst dem Goppreddiger Söder bekannteste Judenreifer und Hauptförderer der berüchtigten Bittschrift gegen die Juden, Förster, ist mit einer kleinen Schaar Anhänger nach Paraguay abgereist, um dort ein neues Deutschland zu gründen, wo der Bau von Synagogen verboten und eine lautmännliche Börse ein unbelanntes Ding ist. — Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Der günstige Eindruck, welchen der Besuch des russischen Ministers des Auswärtigen, Giers, in Wien gemacht hat spiegelt sich deutlich in der allgemeinen Beruhigung wieder, welche eintrat, als es bemerkt wurde, daß die Großmächte beabsichtigten, sich um die Erhaltung des europäischen Friedens zu bemühen.“

Der ursprünglich zur Feier der silbernen Hochzeit des kaiserlichen Paares geplante Ball wird am 20. d. M., wenn der Hof die tiefe Trauer abgelegt haben wird, abgehalten werden. — Prinz Friedrich Karl hat seine geplante Reise nach Kleinasien aufgegeben.

Berlin, 4. Febr. Bismarck's Krankheit ist, obwohl nicht gefährlich, mit großen Schmerzen verknüpft und wird den Kanzler für mehrere Wochen an das Zimmer fesseln.

Wien, 1. Febr. Hier gewinnt die Ueberzeugung Boden, daß die Franzosen an dem Vorabend neuer Wirren stehen. Wahrscheinlich wird sich die Lage der Dinge noch verschlimmern, ehe sie besser wird. Die Kreise hat die Beziehungen Frankreichs zu den europäischen Mächten in Verwirrung gebracht.

Paris, 4. Febr. Die hiesigen Studenten der Medizin aus Ungarn sind plötzlich in ihre Heimath abgerufen worden, um in dem österreichischen Heere Anstellungen zu erhalten.

Paris, 2. Febr. Die Deputirten-Kammer berührt heute die Gesetzentwurf wegen der Eidesleistung vor Gericht. Ein Amendement, welches die Bestimmung enthält, daß jeder Geschworene die Hinweglassung der Formel: „vor Gott und den Menschen“ fordern könne, wurde angenommen. Schließlich wurde das Gesetz unter Streichung der Bestimmung, welche die Entfernung der Crucifixe usw. aus den Gerichtssälen anordnet, angenommen.

Ducler befindet sich außer Gefahr und Fallieres schreitet auf dem Wege der Genesung vorwärts.

Wie es heißt, ist der Prinz Napoleon in die Krankenanstalt in Nuteuil gebracht worden.

Marseille, 4. Febr. In einer heute hier abgehaltenen Socialisten-Versammlung waren etwa 100 Personen, darunter eine Anzahl Frauen, anwesend. Es wurde ein Beschluß gefaßt, in welchem das Lyoner Gericht wegen der Verurtheilung des Fürsten Krapotkin und dessen Genossen heftig verdammt wird. Die Verhandlungen verliefen einigermaßen kürmisch und endeten mit dem Rufe: „Es lebe die internationale Revolution!“

London, 1. Febr. Eine Depesche aus Tiflis meldet: „Der Czar und die Czarin werden sich Mitte April nach Moskau begeben und dort in der Kathedrale der „Auferstehung Christi“ im Kreml von zwei Metropolitane-Erzbischofen unter Beihilfe von etwa 1000 Bischöfen eingeweiht werden. Die Krönung ist auf den 27. Mai festgesetzt worden.“

London, 2. Febr. „Times“ sagt: Die Thatfache, daß Madrone Ende nach-

der Woche hierher gekommen sind, ist sehr zufriedenstellend, da unmittelbar nach seiner Ankunft in Genua die Mergel darüber berathen haben, ob nicht eine Verlängerung der Reise nach Ostern notwendig sein werde.

An der britischen Küste herrschte heute harter Sturm und viele Unglücksfälle wurden gemeldet. Zwei Fischerboote sind bei der Insel Man gescheitert und ihre Mannschaften sind ertrunken. Das mit Lebensmitteln verladene Kanonenboot „Red Wing“ verlor sich vorgestern an der irischen Insel Quinimurray an Land.

London, 2. Febr. Der Verlaß an Menschenleben bei dem Untergange des Dampfers „Aurora“ an der Küste von Tripolis ist größer gewesen als ursprünglich gemeldet wurde.

Dublin, 2. Febr. Ein Mitglied des Stadtraths, James Carey mit Namen, und sieben andere Personen sind als der Ermordung des Casanoffi und Burke verdächtig verhaftet worden; sie lasten darüber. Der Anführer im Pöbel-Part wird zwei Verhaftete bestimmt als die Männer bezeichnet, welche er von der Stelle, wo Casanoffi und Burke ermordet worden sind, weggeführt sehen. Er hat angegeben, daß zwei jüdische Mann an dem Verbrechen Theil genommen haben, und zwar dadurch, daß die Mehrzahl Worte hielt und Zeichen gab, wodurch die Kräfte den Doppelwund verheilten.

London, 4. Febr. Ueber einhundert Personen, welche der Verbindung mit dem geheimen Nordbunde verdächtig sind, sind hier gefaßt; indessen glaubt man, daß es ihnen noch nicht gelungen ist, das Königreich zu verlassen. Der Polizei ist der Auftrag zur Verhaftung von zehn neuen Verhaftungen ergangen und auch in Birmingham, London und Manchester wird auf die zu Verhaftenden gefahndet.

Seit Monaten hat das Criminal-Untersuchungs-Departement die geheimen Verbindungen in Irland in ähnlicher Weise durch Spione aufspüren lassen, wie es seiner Zeit mit den Molly Maguires in Pennsylvania geschehen ist. Männer in öffentlicher Stellung werden jetzt sorgfältiger bewacht; Gladstone steht in Cannes unter dem besonderen Schutze der französischen Polizei.

Einer der am Samstag verhafteten Gefangenen hat sich erboten, als Angehört auszutreten. Ueber fünfzig Leute, welche vor der Nordverschwörung in Beziehungen stehen, sind nach Amerika geflüchtet.

St. Petersburg, 4. Febr. Dem Czar und den Ministern ist eine auf feines Velin-Papier gedruckte Warnung des Revolutionärs-Konspirationen zugewandt. Es wird darin die Verleumdung des allgemeinen Stimmrechts, des Rechtes des Volkes zum Erwerb von Grundbesitz, Gewissens- und Pressefreiheit, freies Versammlungsrecht u. s. w. gefordert und, falls diese Forderungen vor der Krönung des Czar nicht bewilligt werden, mit Gewaltmaßregeln gedroht.

Madrid, 2. Febr. Der Senat hat mit 112 gegen 20 Stimmen den Antrag angenommen, den Deputirten zu gestatten, dem Könige die Treue eidlich oder durch einfache Versicherung zu leisten.

Rom, 4. Febr. Die Krönung in Rom hat sich wiederholt. Die Krönung griff die dortige Präfectur an und forderte den Tod des Reichsarchitekten „Franciscia“, Marina, welcher sich in dem genannten Blatt über die Hebräer gegen Oesterreich wegen Oberbairns's Hinrichtung tabelnd ausgesprochen hatte.

Bombay, 2. Febr. Die gestern gemeldete Panik in einem hiesigen Baumwollenspinnen-Fabrik wurde durch einen falschen Feuerlärm hervorgerufen. Die Panik zwang dabei ungelobenen Panikern auszufahren, welche in den Gebäuden erdrückt worden sind.

Unter den Opfern sind Karren ausgefahren; der Gouverneur hat Maßregeln zum Schutze der Menge von Karren und Menschen getroffen.

Bombay, 1. Febr. In einer Panik von Bombay: Hierher ist entzündet worden, daß ein Esel sich mit einer dicken Staubwolke füllte, unter den Arbeitern Panik; 25 Personen sind dabei unglücklich ihrem friedlichen Gange in die Luft getragen.

Das Geruch der Hauptstadt des asiatischen Königreichs Korea, kommt die höchst fabelhaft klingende Nachricht: Die Königin, welche vor einigen Monaten durch Kaffeebohnen ermordet sein sollte, ist nicht nur noch am Leben, sondern hat auch ihren friedlichen Gange in die Hauptstadt gehalten. Der Vater des Königs hatte wohl den Befehl erteilt, seine Schwiegertochter zu vergiften, die Hofdamen jedoch vollführte jedoch diesen Befehl nicht, sondern vermittelte dafür die Kammerfrau ihrer Geliebten. Die Leiche der Kammerfrau wurde dann mit den Leichen der Königin beigesetzt, während die Königin sich in einem nahen Schloß verborgen hielt. Jetzt, da die Kunde auf Korea wieder hergekehrt ist, hat die Königin ihre Verhaftung verlassen und ist unter dem Schutz der Bräutigam wieder zu ihrer Familie zurückgekehrt. — Verbürgt ist diese Nachricht noch nicht.

Telegraphisches Merkmal.

In einigen Stunden zu Mail bei Trient wären Rosen trotz des herrschenden Frostwelters. (Wo, wenn das keine Ente ist?) Aus dem Hafen von Obeffa im südlichen Ägypten sind vier eingestorene Dampfer bei erfolgtem Eisgang mit einem großen Eisfeld in das Schwarze Meer hinausgedriven worden.

Der Senat der Wisconsiner Legislatur hat eine Gesetzentwurf angenommen, welche Männer der Gastpflicht für die Schulen ihrer Frauen einbringt.

Der Hüttler ist doch ein lüsterer Kauz. Das republikanische Repräsentantenhaus der Legislatur von Massachusetts hatte sich geweigert, die übliche Anzahl Exemplare der Postkarte, welche für die Republikaner kart gesteuert ist, drucken zu lassen, worauf von diesem auf eigene Kosten anordnete.

Das Repräsentantenhaus West-Virginiens hat einen Beschluß, dem Velle ein nach dem Kansas-Krafter zugeschnittenes Temperenz-Aemendement zur Staatsverfassung zur Abstimmung vorzulegen, mit 49 gegen nur 14 Stimmen angenommen, und wahrscheinlich wird der Senat dasselbe thun.

Der Prinz von Wales will einen Antrag auf Umbenennung der Stadt London, erheben, erheben jetzt in New York. Ein anderer Kollege meint, Frau Langtry würde sich als „Lise“ in gleicher Weise gefaßt zeigen, und wir meinen, dann sollte Freddy Scherke den dritten im Bunde machen. Gabe das ein Vorbild?

In New York, wie an einigen andern Orten der Schweiz, ist dem unheimlichen Dämon der „Heilarmee“ (Salvation Army) durch obrigkeitlichen Erlaß ein Ziel gesetzt worden.

Ein hiesige Zeitung, die erste in Annville, erscheint jetzt in New York. In New York bei St. Louis explosion in einer benachbarten Apotheke verhängenartige Explosionen und viele der anwesenden Kräftigen erlitten Verletzungen.

Der Schwadronär Schaller, welcher das „New York Journal“ in Milwaukee angegriffen haben soll, wird seiner Frau \$7000 in Eigenhaftem übertragen, wenn dieselbe den gegen ihn angehängten Eheverderbenprozess gewinnt.

Die Heerden in Wyoming sollen durch die letzte Schneestürme von 4 bis 10 Prozent ihres Bestandes eingebüßt haben.

An der Nordgrenze von Mexico operieren an die tausend Schmuggler und werden im Ganzen wenig bestraft.

In Milwaukee arbeitete sich die 81jährige Frau Biemendorf wegen schweren körperlichen Leidens.

Nach London wird der Untergang des Dampfers James Gray mit der gesammten Besatzung gemeldet.

Die funderliche Schuld der Stadt New York beläuft sich auf \$96,518,139.

In den letzten sieben Tagen betrug in den Ver. Staaten und in Canada die Zahl der Bankrotte 305 gegen 274 in der vorvergangenen Woche.

Die von Vincent als Staatschahmeister von Alabama, unterschlagenen Summe beziffert sich auf \$213,000. Der Gouverneur ersuchte die Legislatur, einen Preis von \$5000 auf die Verhaftung des Schwindlers zu setzen.

Am Montag, den 5. Febr., wurden im Staate New York, in Illinois, in Maryland und Ungarn Erdstöße wahrgenommen. Es hieß neulich schon, der Aetna auf Sicilien sei in Thätigkeit und ein Ausbruch des Vulkan stehe bevor. (Das Jahr hängt nett an!)

Hemmung, von der Schwindelfirma Fleming, Merriam und Kenall zu Chicago (siehe unsern Artikel auf Seite 7), ist verurtheilt.

Die Geschworenen des County Cook in Illinois, in welchem Chicago liegt, haben drei Armenhauscommissäre wegen großen Diebstahls in Anklagestand versetzt.

Das seit 6 Wochen stillgestandene Walzwerk der „Reading Iron Works“ zu Reading in Pennsylvania, welches 600 Arbeiter beschäftigt, ist seit Montag wieder im Betrieb.

Professor Balisa in Wien hat einen auch schon von Dr. Kriger in Kiel beachteten Planeten 12. Größe entdeckt. Miss Ida Smith, die Contractant der „Nice Surprize Co.“ heirathete in San Francisco am Samstag einen Major von New York, Besitzer der „Blind Horse Silver Mine“ und Schwager des BundesSenators Sharon; sie waren nur 5 Tage lang verlobt. (Rechenexempel: Um wie lange wird diese Ehe des Brautstand überdauern?)

Ein schnifflender Zeitungsberechtere feuerte das Gewölbe im Bureau des Gouverneurs zu Madison, Wisconsin, erschoss, da schlug die Thür hinter ihm in's Schloß, und weil dieses ein time look war, das nur zu einer bestimmten Stunde zu öffnen ist, so sah der Reporter 126 Stunden lang fest und wurde durch einen Ventilator gelöst und getränkt. Eine ingwischen der Einrichtung auf den Grandkanal und ein Buch darüber schreiben müßte, sagt der Telegraph leider nicht.

In Providence, R. I., erhielten die Gläubiger des Ex-Senator Sprague 66 Prozent ihres Guthabens durch den Vermögens Verfall in der Gesammtbetrage von \$879,357 ausgezahlt. — Rate Chase, auf deren Veranlassung Schloß Canby in der Rabodstil gebaut und ausgestattet wurde, ist dem Senator doch ein „thures“ Gemahl gewesen; nun begreift man auch, weshalb er zur Doppeltaxe griff, weil sein Eigentum gegen seinen Collega Roscoe zu schützen.

Herr Richard Smith Jr., Sohn des „Deacon“ von der Eisenindustrie „Commercial Gazette“, ist zum Agenten der „Western Press Association“ für den Nordwesten ernannt worden und soll in St. Paul stationirt werden. — Welch eine Aussicht! Da werden also nur truly good despatches aus unserem Nordwesten die Presse gelangen.